

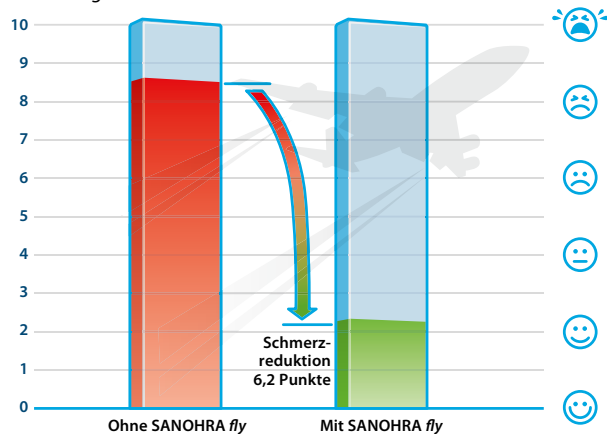


Getestet von den Passagieren

Mehr als 500 Passagiere beteiligten sich an einer Nutzerakzeptanzstudie, die vom Institut für Marketing und Management der Leibniz Universität Hannover für den Hannover Airport, der TUfly.com und der Innosan GmbH, durchgeführt wurde.

- ✓ Die Gruppe von Probanden, die besonders stark von Ohrenscherzen beim Fliegen betroffen war, erreichte durch die Verwendung von **SANOHR A fly** eine durchschnittliche Schmerzreduktion von 6,2 Punkten auf einer zehnstufigen Schmerzskala.
- ✓ Über 90% der Probanden berichten über eine Verbesserung ihrer Beschwerden.
- ✓ In der Gruppe von Probanden, die ihre Ohrenscherzen zuvor als mittelschwer beurteilten, waren rund 80% durch **SANOHR A fly** völlig schmerzfrei.
- ✓ Über 80% aller Probanden würden **SANOHR A fly** ihren Freunden empfehlen.

Zehnstufige Schmerzskala



DRUCKAUSGLEICH

- ✓ **Schützt die Ohren vor Druckveränderungen**
Ein spezieller Filter reguliert Druckveränderungen vor dem Trommelfell, damit die Eustachische Röhre für einen Druckausgleich sorgen kann, bevor Ohrenscherzen entstehen.
- ✓ **Vielseitiger Schutz gegen Ohrenscherzen**
SANOHR A fly schützt die Ohren in allen Situationen, in denen starke Luftdruckveränderungen die Ohren belasten: z.B. bei Fahrten mit Bergbahnen, in Aufzügen in Hochhäusern.
- ✓ **Wirksamkeit in Studien belegt**
Die Wirksamkeit von **SANOHR A fly** wurde durch wissenschaftliche Studien an der Berliner Charité und in Zusammenarbeit mit einer Fluggesellschaft belegt.



SANOHR A fly
für Erwachsene
PZN: 171975 6



SANOHR A fly für Kinder und Erwachsene mit kleinen Gehörgängen
PZN: 171976 2

Hersteller: Innosan GmbH · D-68723 Schwetzingen
www.sanohra.de · E-Mail: info@sanohra.de

Stand_06_2017

DRUCKAUSGLEICH



- ✓ **Gegen Ohrenscherzen beim Fliegen**
- ✓ **Schützt die Ohren vor Druckveränderungen**
- ✓ **Für Erwachsene und Kinder**

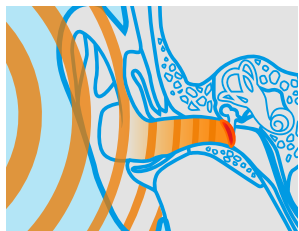
www.sanohra.de





So entstehen Ohrenschmerzen beim Fliegen

Über die Hälfte aller Flugpassagiere kennt das unangenehme Druckgefühl oder den Schmerz im Ohr, der vor allem während des Landeanfluges entsteht. Das Ohr ist ein sehr empfindliches Sinnesorgan. Hinter dem luftdicht abschließenden Trommelfell liegt das Mittelohr. Wenn beim Landeanflug der Luftdruck in der Flugzeugkabine wieder schnell ansteigt, entsteht im Mittelohr ein relativer Unterdruck.



Steigender Luftdruck wölbt das Trommelfell in Richtung Mittelohr

Dadurch wird das Trommelfell in Richtung Mittelohr gedrückt. Das führt zu Ohrenschmerzen, im Extremfall zu Blutungen. Der HNO-Arzt bezeichnet dies als Barotrauma.

Jetzt muss die Eustachische Röhre, eine schlauchartige Verbindung zwischen Mittelohr und Nasen-Rachenraum, für einen Druckausgleich sorgen. Wenn die Eustachische Röhre die nun notwendige aktive Öffnung nicht schnell genug erzeugen kann, entsteht im Mittelohr ein relativer Unterdruck.

SANOHRA fly wurde speziell entwickelt, um das Ohr vor schnellen und starken Veränderungen des Luftdruckes zu schützen. Ein Druckregulierer (apc), der in den Ohrenstöpsel integriert ist, reguliert und verlangsamt Druckveränderungen vor dem Trommelfell.

SANOHRA fly schützt das Ohr



SANOHRA fly schützt vor schnellen Veränderungen des Luftdruckes

SANOHRA fly wird 45 Minuten vor der Landung eingesetzt. Der in wenigen Minuten schnell ansteigende Druck in der Kabine steigt vor dem Trommelfell verlangsamt und gleichmässiger an.

So wird der Eustachischen Röhre mehr Zeit gegeben, auch bei eingeschränkter Funktionsfähigkeit für eine Belüftung des Mittelohres zu sorgen, bevor Ohrenschmerzen entstehen.

Getestet an der Charité in Berlin



Charité-Studie: Proband in der Druckkammer

In einer ersten systematischen, prospektiven Untersuchung an der HNO-Klinik am Campus Charité Mitte wurde eine ausgewählte Gruppe von Probanden mit bekannten Ohrproblemen beim Fliegen in einer Druckkammer untersucht. Dabei

konnte eine signifikante Verringerung des Schmerzempfindens durch die Verzögerung der Druckveränderung durch den Filter nachgewiesen werden.

(Jumah et al., Pressure regulating ear plug testing in pressure chamber, Aviation, Space and Environmental Medicine, June 2010)

Luftdruck/hPa

